



DUNCKER & HUMBLOT / MÜNCHEN / THERESIENHÖHE 10

Ⓜ

NEUERSCHEINUNGEN MAI 1933

Ⓜ

Gerhard Leibholz

o. Professor des Staatsrechts a. d. Universität Göttingen

**Die Auflösung der liberalen
Demokratie in Deutschland und
das autoritäre Staatsbild**

80 Seiten. Preis RM 2.80

Die Umriss des neuen deutschen Staatsbildes und die Gründe des Zerfalles der liberalen Demokratie werden in dieser Arbeit des Göttinger Staatsrechtslehrers vollkommen deutlich. Ihr Wert liegt in der streng wissenschaftlichen und beziehungsreichen Grundlegung zur Erfassung der veränderten politischen Wirklichkeit.

Kurt von Eichborn

**Das Labyrinth der
Wirtschaft**

Die beiden Grundgesetze einer sinnvollen Neuordnung
45 Seiten. Preis RM 1.50

Als Ausweg aus dem Labyrinth, d. i. aus dem alle Lebensverhältnisse verhüllenden und verwirrenden Kreditsystem entwirft der als Währungs- und Bankfachmann hochgeschätzte Inhaber des Breslauer Bankhauses einen wohlgedachten Plan, der die Einschränkung der Freizügigkeit von Geld und Kapital zum Ziele hat. Es wird ein Ab- und Umbau der gegenwärtigen fehlerhaften und übermäßigen Kreditwirtschaft sowie die Beseitigung einer schrankenlosen Zulassung fremder Güter, also eine planmäßige öffentliche Kreditregelung vorgeschlagen, aber nicht mittels „Brechung der Zinsknechtschaft“ oder durch Kreditverstaatlichung, sondern durch einen geordneten, sachverständigen Um- und Neubau von langer Sicht. Der Kern ist die Frage, ob und in welcher Weise ein Weltwirtschaftsverkehr auch nach Aufhebung der Goldwährung durch die maßgebenden Länder möglich ist. Die währungspolitischen Verhältnisse in Amerika und die Weltwirtschaftskonferenz Juni 1933 machen die klar und gemeinverständlich geschriebene Broschüre besonders aktuell.

Hans Eppler

Das Recht

Eine Untersuchung über Rechtsbegriff, Rechtsgeltung
und Rechtsgebilde

53 Seiten. Preis RM 1.80

„Es bedarf einer großen Präzision der Sprache und einer bemerkenswerten Konzentration des Denkens, um auf 50 Seiten eine gehaltvolle rechtstheoretische Untersuchung anzustellen über ‚Rechtsbegriff, Rechtsgeltung und Rechtsgebilde‘. In knappen, sorgfältigen Formulierungen legt Eppler das Ergebnis eindringender Studien in dieser Schrift nieder. Was daran besonders sympathisch berührt, ist die Durchsichtigkeit der Darstellung trotz der Schwierigkeit des Gegenstandes und die Abwesenheit jeder Sucht, die eigene Person und die eigene Originalität hervortreten zu lassen. Im Eingang der Schrift ist eine Stelle aus Pascals Esprit géométrique abgedruckt und die Leidenschaft zur Objektivität und zur begrifflichen Klarheit, die daraus spricht, bezeugt auch Epplers Buch. Daß der Verfasser Jurist und gleichzeitig amtierender Geistlicher der Zürcherischen Landeskirche ist, kommt freilich in der Schrift kaum zum Ausdruck, es sei denn in dem etwas wärmeren und beschwingteren Ton der Ausführungen über Rechtspflicht und sittliche Pflicht, die ihrem Gegenstand nach den Juristen und Theologen in gleich enger Weise berühren.“

Prof. Dietrich Schindler
i. d. „Neuen Zürcher Zeitung“ (April 1933)

Andreas Fleißig

**Das Kapitalistische
Manifest**

90 Seiten. Preis RM 2.40

Diese neue Arbeit des bekannten ungarischen theoretisch und praktisch gleich berufenen Wirtschaftsführers dient der weiteren Klärung der Fragen, die mit der im Gang befindlichen Umwandlung des kapitalistischen Wirtschaftssystems in eine streng individualistische planmäßige Organisationswirtschaft zusammenhängen. Es handelt sich wie bei der früher erschienenen großen Arbeit des Verfassers über „Plan-Europa“ um klare Wirtschaftskenntnisse, nicht um Glaubensbekenntnisse.

Dieses „Kapitalistische Manifest“ bezweckt nicht die Stärkung und Aufrüttelung des Klassenbewußtseins, sondern es will ein allgemeines Kollektivbewußtsein wachrufen zur Rettung der Grundlagen der individualistischen Gesellschaft und Wirtschaft.